

Ehrendes Gedenken zum Ableben von Prof. Dr. sc. Werner Wolf

Am 23. 12. 2019 verstarb in Leipzig der 1925 in Grüna geborene Ehrenvorsitzende des Wagner-Verbandes Leipzig, Prof. Dr. Werner Wolf.



Er wurde in Grüna als Sohn eines Metallarbeiters und einer Näherin geboren. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er eine Kaufmännische Lehre und war im Eisengroßhandel in Chemnitz tätig. In dieser Zeit wurde er durch den Komponisten Paul Kurzbach und dessen Ehefrau (Klavierlehrerin) gefördert. 1944 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in britische Kriegsgefangenschaft.

1945/46 war er Leiter und Pianist einer Tanzkapelle. Danach studierte er Klavier und Klarinette an der Leipziger Musikhochschule und legte dort die Reifeprüfung ab. Später studierte Werner Wolf Musikwissenschaft an der Universität Leipzig und legte die Universitätsabschlussprüfung ab. Er war Gasthörer am Musikwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, war aber gleichzeitig Angestellter bei der Leipziger Volkszeitung. Er wirkte als freier Mitarbeiter und nebenberuflicher Dozent für Musikgeschichte an der Volkshochschule und als Mitarbeiter bei Musikverlagen. In der Folge hatte er verschiedene Lehraufträge, wie Musikgeschichte an der Fakultät für Journalistik sowie für Operngeschichte und Geschichte der klassischen Instrumentalmusik am wissenschaftlichen Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig. Hier wirkte er als Oberassistent der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik. 1968 promovierte er mit der Arbeit „Richard Wagners geistige und künstlerische Entwicklung bis zum Jahre 1848“ zum Dr. phil. Im Weiteren war er Leiter des Lehrkollektivs Musikwissenschaft und Musikerziehung und von 1970 bis 1981 Hochschuldozent für Musikwissenschaft. 1978 folgte die Promotion B (entspricht dem akademischen Grad Dr.Sc.) zum Thema „Beiträge zur Darstellung der geistigen und künstlerischen Entwicklung Richard Wagners nach 1848“. Ab 1979 hatte Werner Wolf einen Lehrauftrag für Musikgeschichte an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig inne. 1981 wurde er außerordentlicher Professor für Musikwissenschaft, mit den Schwerpunkten der Musikwissenschaft, des Musiktheaters und der Instrumentalmusik. Er hielt Spezialvorlesungen über Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Richard Wagner, Johannes Brahms und viele andere Klassiker.

Von 1985 bis 1990 leitete er die Fachgruppe Musikwissenschaft und Musikerziehung und war Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Neben ehrenamtlichen Aktivitäten war er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für Musikwissenschaft beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen

der DDR. Wolf veröffentlichte auch musikspezifische Beiträge im Meyers Lexikon.

Prof. Dr. Werner Wolf forschte zum Leben und Wirken von Richard Wagner und gehörte über Jahrzehnte dem Wagner-Verband Leipzig an und war seit 2011 deren Ehrenvorsitzender. Im Nachruf der „Freien Presse“ vom 7.1.2020 wird Werner Wolf als einer der führenden sächsischen Experten gewürdigt und gilt als Nestor des Wagner-Gedenkens in der sächsischen Metropole Leipzig. Er nahm nahezu an allen Konzert- und Opernpremierer teil. Zu seinem persönlichen Bekanntenkreis gehörten u. a. die Gewandhausdirigenten Franz Konwitschny, Vaclav Neumann, Kurt Masur, aber auch die Thomaskantoren Ramin, Mauersberger, Rotzsch und Biller sowie der Leipziger Theaterintendant Karl Kayser.

Der Verstorbene hinterlässt einen Sohn und einen Enkel. Werner Wolf war immer ein einfacher, bodenständiger Mensch. Er liebte seinen Geburtsort Grüna und kam gern hierher, oft mit seinem Fahrrad, mit dem er auch zur Oper und zu Konzerten fuhr. Er pflegte seine Kontakte zu Verwandten und Bekannten und feierte mehrere Jubiläen mit vielen Gästen in Grünaer



Hotels und Gaststätten. Bei vielen Gesprächen und Begegnungen wurde deutlich, dass er sich sehr für die Menschen und die Entwicklung des Ortes interessierte. Er war ein guter Zuhörer, wenn es um die Belange seines Heimatortes ging, das betraf den Sport genauso wie Kultur und das Alltagsgeschehen.

Mit dem Ableben von Prof. Dr. Werner Wolf verliert Grüna einen bedeutsamen Menschen. Bewahren wir ihm ein ehrendes Gedenken!

Friedbert Müller

Bilder: Wagner-Verband Leipzig



ANZEIGEN

TAGESFAHRTEN mit guter Stimmung ...

26.2.	Tagparade mit Frau „Wäber“ bei Lausitzer Hof	€ 81,-
1.3.	„Rudy Givansini“ im Ballhaus WäLke inkl. Bus, Kaffeestinken, Programm, Abendessen	€ 79,-

Noch freie Plätze für ...

27.2.	„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“	€ 77,-
17.3.	„Karmellenblüte“ in Zuschendorf	€ 78,-
18.3.	Erdschwain-Essen & Apfelfahrt	€ 78,-

... gleich bestellen bei **SPINDLER TOURISTIK**
Oberlungwitz | Molenstr. 221a | Tel. 03723-62 83 100